

wenig das Messer hierzu geeignet war, achtete sie sich nicht, es zu wechseln, ward aber früh genug geföhrt, um wieder hergestellt werden zu können.

Stuttgart. Die brennende Frage unserer Zeit über die Auseinandersehung von Staat und Kirche hat in jüngster Zeit aufs Neue im Norden und Süden sehr heftige parlamentarische Verhandlungen erregt.

Wie allenthalben liegen auch hier die Baupläne der Eisenbahnen dar. Das Schmerzenskind unter ihnen ist die von dem jetzt in Wien wohnenden Baron v. Dreifuss gegründete allgemeine Baugesellschaft.

Die hiesige Reichsbankhauptstelle soll bis jetzt keine großartigen Geschäfte gemacht haben. Außer der Zeilage werden folgende Gründe angeführt.

Stuttgart. Zu Ehren des Kön. Geburtstages wurde in der hiesigen Volkshalle ein Grill-Essen veranstaltet, welches auf Befehl der Königin gehalten worden war.

Gannstatt. 10. März. Schon wieder hat der Neckar den großen Exercierplatz überschwemmt und den Volkstempel, so hoch es ohne die längsten Stiele nicht möglich ist nach Berg zu kommen.

Vom Weinsthal. 6. März. Gestern Abend ungefähr 6 1/2 Uhr brach zwischen Schorndorf und Gmünd ein Gewitter aus; auf 3 sogenannte Hötchenblitze (sheetlightnings) folgten drei Donnererschläge.

Vom Weistheimer Wald. 6. März. Heute Abend zwischen 6 und 7 Uhr entlud sich über unsere Gegend unter heftigem Blitz und Donner, begleitet von orkanartigem Sturm und strömendem Regen, das erste diesjährige Gewitter.

Salz. 7. März. Gestern Abend hatten wir ein ziemlich starkes Gewitter mit Donner und Blitz, und heute regnet und schneit es wieder durcheinander, vermischt mit dem schönsten Schneehagel.

Berlin. 9. März. Das Abgeordnetenhaus erledigte heute den Rest des Eisenbahn-Gesetzes ohne erhebliche Debatte; sämtliche Positionen wurden genehmigt.

Berlin. Der Kaiser spendete für die Ueberschwemmten an Elbe, Oder, Weichsel und Rhein aus seiner Schatzkammer 20,000 M., welche bereits dem Minister des Innern übermittlelt worden sind.

Stuttgart. 9. März. Am Beginn der heutigen Sitzung des Landtages erklärte der Abgeordnete Graf Brandis, daß die Majorität des Landtages wegen der in den letzten Jahren dem öffentlichen Rechte Tyrol angefügten empfindlichen Kränkungen den Landtag verlasse.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 33. Donnerstag den 16. März 1876.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. II. Register für Gesellschaftsfirmer und für Firmen juristischer Personen.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Schorndorf.	21. Jan. 1876.	Anschaffungs-Verein von Fäkalstoffen mit dem Sitz in Schorndorf.	Gesellschaftsvertrag vom 27. Dez. 1875. Genehmigungsurkunde von demselben Tage. Der Zweck der Gesellschaft ist die Anschaffung von Fäkalstoffen von der Stadtgemeinde Stuttgart, deren Befuhr auf den Bahnhof Schorndorf und deren Wiederverkauf gegen entsprechende Entschädigung. Die Zeitdauer des Unternehmens ist auf 20 Jahre bestimmt; eine Verlängerung kann jederzeit beschlossen werden, ebenso eine Auflösung. Das Grundkapital beträgt 3000 Mark und ist eingetheilt in 20 Stück Aktien à 150 Mark. Die Aktien laufen auf den Inhaber. Die Gesellschaft wird vertreten durch einen Aufsichtsrath, in welchen für das erste Jahr gewählt sind: Oberamtmann Jais in Cannstatt, Theodor Kettner, Johs. Ziegler, Gemeinderath, Jak. Steinmetz, Joh. Friedr. Kieß von Schorndorf. Vorsitzender des Aufsichtsraths ist Oberamtmann Jais von Cannstatt, und Vorstand der Gesellschaft Theodor Kettner von Schorndorf.	T. Oberamtsrichter Riesching.

Ag. Bezirkskommando Gmünd. An die Schultheißenämter des Oberamtsbezirks.

Es werden denselben in den nächsten Tagen die Ordres der zur Frühjahrs-Controle-Versammlung beorderten Mannschaften auszuhandigen. Diese Ordres sind den Einzelnen oder ihren Familien-Angehörigen gegen Beurkundung auf dem Coupon der Ordre auszuhandigen und zu belassen. Die von den Ordres abgetrennten Bescheinigungen sind den Feldwebeln halbtags zurückzugeben. Ich ersuche die verehrlichen Schultheißenämter bevorstehende Controle zu unterstützen, namentlich zu bewirken, daß die Ordres zeitig und richtig in die betreffenden Hände gelangen. Gmünd, den 13. März 1876. v. Schäffer, Oberst.

Regl. Bezirkskommando Gmünd.

Bekanntmachung, betr. die Controle-Versammlungen im Frühjahr 1876.

Die Controle-Versammlungen im Bezirk der 1. Compagnie (Oberamt Schorndorf) des 1. Bataillons (Gmünd) 6. württ. Landwehrregiments No. 124 finden statt:

am 6. April 1876

und zwar je auf dem Rathhause.

1. Controleplatz Grunbach, Donnerstag den 6. April Vormittags 9 Uhr mit den Gemeinden: Grunbach, Michelberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Gerabstetten, Hebsach, Höstlinwarth, Hohengehren, Mohebronn, Schnaitth, Winterbach.

2. Controleplatz Schorndorf, Donnerstag den 6. April Nachmittags 1/4 Uhr mit den Gemeinden: Schorndorf, Abelberg, Asperglen, Baierck, Buhlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Niebelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler.

Alle Kriegs-Reservisten, zur Disposition der Truppen oder der Ersatzbehörden Entlassenen, alle Halb-Invaliden im reservierten Alter werden hierdurch befehligt, sich zur angegebenen Zeit pünktlich mit ihren Militärpapieren einzufinden.

Wer obigem Befehl nicht gehorcht, wird nicht nur mit militärischem Arrest bestraft, sondern erhält nach Umständen entsprechende Verlängerung seiner Dienstzeit in Reserve und Landwehr.

Obwohl den Einzelnen noch besondere Ordres zugehen werden, so ist dieses doch nicht dienlich geboten, sondern es genügt nach der Landwehr-Ordnung die öffentliche Bekanntmachung allein schon als Ordre; der Nichtempfang einer Ordre ist somit keine Entschuldigung.

Uebrigens werden die Familien bei Ortsabwesenden im Interesse ihrer Angehörigen besorgt sein, dieselben von dem Inhalt dieser Bekanntmachung in Kenntniss zu setzen oder ihnen die Ordre zuzufenden.

Die Ordre bleibt in Händen; auf dem beigefügten Abschnitt ist für den Empfang zu bescheinigen. Gmünd, den 13. März 1876.

v. Schäffer, Oberst.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 27. März

aus Kreuzhau an der Straße von Schlichten nach Thomashardt: Km. 13 buchene Scheiter, 88 bis. Prügel, 15 erlene Prügel, 33 Anbruch, 7580 buchene, 1170 gemischte Wellen, 7 Km. Stockholz im Boden. Um 9 Uhr im Schlag am Schlichter Feld.



Revier Abelberg.

Holz-Verkauf.

1) Mittwoch den 29. März

9 Uhr in Rattenharz, aus Sägrain, Kellerröhre, Pöppeler: Km. 149 tannene Scheiter und Prügel, 561 Ausschuss.



2) Donnerstag den 30. März

9 Uhr im Löwen in Börtlingen, aus Rastenklinge, Thann, Hirschstallung: Km. 3 buchene Prügel, 69 tannene Scheiter und Prügel, 418 Ausschuss.

Afford.

Nachstehende Quantitäten Kies sind theils sogleich, theils im Laufe des Sommers und Herbstes nach Maßgabe des Bedarfs und der Befuhr auf Eisenbahnwagen zu verladen und zwar auf Station Winterbach 75 Rbm.

Schorndorf 750 Rbm. Blüderhausen 720 Rbm. Walsbühl 460 Rbm. Lorch 330 Rbm.

Die Liebhaber zu dieser Arbeit wollen ihre Offerte bis

Montag den 20. März d. J. bei der unterzeichneten Stelle schriftlich

einreichen. Wo nichts anderes bemerkt, wird angenommen, daß das Offert vom Submittenden als für das ganze Jahr 1876 bindend betrachtet wird.

Schorndorf, 14. März 1876.

K. Betriebsbauamt. Wundt.

Revier Winnenden.

Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 18. d. Mts.

aus dem Königshorn, Abth. Untrehau: 30 birkene Stangen von 9 bis 12 M. Länge; 85 Km. eigene, birkene und Nadelholzschleifer und Prügel, 1540 Stück eigene, buchene, birkene, Nadelholz- und Größelwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Königsweg.

Reichenberg, den 11. März 1876. K. Forstamt. Bechtner.

Schorndorf.

Nächsten Dienstag den 21. März

findet die Regulirung des Allmandstückenswesens statt.

Diejenigen Personen, welche beabsichtigen, ihre Stücke heimfallen zu lassen, oder sonstige Wünsche oder Beschwerden vorzubringen, haben sich an diesem Tage Vormittags auf dem Rathhaus vor der Stückenscommission einzufinden.

Den 15. März 1876.

Stadtschultheißenamt. Frisch.

Schorndorf.

Der hiesige Gemeinderath hat heute den Beschluß gefaßt, demjenigen, welcher den Thäter der im hiesigen Schloßgärten verübten Beschädigung von Rosenbäumen entdeckt, und solchen zur Anzeige bringt, eine Belohnung von 25 Mark aus der

Stadtsiegelfasse auszubezahlen. Dieser Beschluß wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Den 13. März 1876.

Gemeinderath.

Beutelsbach.

Marktstände-Verleihung.

Da die 5jährige Pachtzeit der Marktstandplätze abgelaufen ist, so werden dieselben am

Mittwoch den 22. März

Nachmittags 1 Uhr als am Tage vor dem hiesigen Frühjahrsmarkt, auf weitere 5 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 13. März 1876.

Schultheißenamt. Romberg.

Gemeinde Michelberg.

Holz-Verkauf.

Montag den 20. und Dienstag den 21. d. Mts.

je von Morgens 9 Uhr an werden aus dem Gemeinewald Stelle neben der Krumhardter Straße guter Abfuhr 560 Raummeter buchene Scheiter u. Prügel, sowie 1475 buchene Wellen. Zusammenkunft im Schlag.

Nichelberg, den 13. März 1876.

Schultheißenamt. Stump.

Großheppach.

Mehl-Gesuch.

Für die hiesige Gemeinde-Angehörige sollen ca. 200 Etr. Mehl Nr. 4 angelauft werden. Lieferungsfristige wollen Offerte und Muster einfinden. Lieferungszeit ca. 3 Wochen.

Schultheißenamt. Hoch.

DG. Krone.

Schorndorf.

Die unterzeichnete Stelle hat

4000 Mark

auszuleihen.

Hospitalpflege. Lang.

Am Freitag Abend um 5 Uhr werden 10 Stück Kastanienbäume bei der Eisenmöbelfabrik verkauft.

Feldwegmeisteramt.

Schorndorf.

Wer binnen 8 Tagen im Hospitalwald Sünden das erkaufte Reis vom Reinigungsschieb in der Waune nicht aus dem Wald entfernt hat, wird unnachlässig zur Strafe gezogen.

Waldmeister Fischer.

Großheppach.

Missionsfest.

Diesmal am

Sonntag den 26. März

Nachmittags 1/4 Uhr.

Es wird freundlich dazu eingeladen.

2) Pfarrer Braun.

Schorndorf.

Freitag den 17. März

Concert

im Rathhaussaal, veranstaltet von der Museums-Gesellschaft, ausgeführt vom Stuttgarter Quartettverein:

Herr C. Wien, I. Violin,

W. Seyboth, II. Violin,

A. Hummel, Viola,

J. Gablitz, Violoncello.

Programme à 10 Pf., sowie Billets für Nichtmitglieder à 1 Mark 20 Pf. an der Kasse.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Grunbach im Remsthal.

Unterzeichneter bringt am Mittwoch den 22. d. Mts. zur öffentlichen Versteigerung gegen 200 Eimer

meist selbstgezapfene Weine der Jahrgänge 1874 und 1875 von der besten hiesigen Qualität, und ladet die verehrten Liebhaber freundlich dazu ein.

Beginn der Versteigerung Vormittags 9 Uhr.

Auch bietet der Unterzeichnete mehrere 100 Maß alten Rirschengelb, neuen Zwetschgengelb und Weinreberbranntwein zum Kauf an.

Den 13. März 1876.

Schultheiß Weegmann.

Weiler.

Bei jetziger Verbrauchszeit sind wieder gut verfährlte Spaten, Schoreisen, Karsch, Hauen, Scharböden, Hebeisen, Steinschlägel, Hopfenlöcher, neue Rabschuße und Rabschußhölzer u. s. w. fertig zu haben bei

2) G. Mayer, Hammerschmied.

Alte Eisenbahnschienen, zu Bauzwecken geeignet, verkaufen billigst Essinger & Rosengart, Eisenhandlung, Cannstatt.

Ein ordentlicher junger Mensch findet sogleich Beschäftigung bei Gebrüder Gabler.

Bestellungen auf gute rothe Oberländer Kartoffeln

3) nimmt entgegen Bitterling Restaurateur.

Unterzeichneter verkauft seinen Garten

an der Weilemer Straße. Watz, zur Krone.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Kellerei zu erlernen, findet auf Georgi eine unentgeltliche Lehrstelle bei Obigem.

Schorndorf.

Am Montag den 20. März d. J. Nachmittags 2 Uhr

verkauft die Unterzeichnete bei Hrn. Bäcker Straub dahier in einmaligem öffentlichem Aufstreich 12 Ar 85 Meter

Baumacker

auf den Brüdern neben Fuhrmann Grau und Nachwächter Maier, wozu Kaufsliebhaber einladet

2) Friederike Krauter.

Advertisement for 'Indischer Extract!' by Carl Veit in Schorndorf, mentioning relief from toothaches.

Lehrlings-Gesuch.

Ein geordneter junger Mensch, welcher Lust hätte, das Schuhmacher-Handwerk gründlich zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen bei guter Behandlung eine Lehrstelle, Offerten sub G. G. 20. befordert.

Rudolf Proffe (Erwin Herwig) in Göppingen.

Schorndorf.

Ungefähr 25 Etr. schönes

Heu und Stroh

hat zu verkaufen Wagner Schwarz.

Schorndorf. 20 bis 25 Etr. unbereinigtes Heu hat zu verkaufen 2) Hirschberger, Schuhmacher.

Etwa 200 Stück reine Bretter, 16' lang, hat zu verkaufen Glaser Geh.

Schöne Milchschweine hat zu verkaufen

Manz, z. Abler.

Ein Stücke im Hegnach hat zu verpachten Wittwe Rumpf.

Ein Stücke im Hegnach hat zu verpachten. Wer? sagt die Redaktion.

Wagner Fischers Wittve hat, ein Stücke zu verpachten im Nischenbach.

Ein fleißiges geordnetes Mädchen, welches in den gewöhnlichen Hausgeschäften erfahren ist, findet bis Georgi eine Stelle. Bei wem? sagt die Redaktion.

Blüderhausen. 50 Simri Hohenheimer glatten

Saatweizen hat zu verkaufen

Carl Müller z. Traube. 30 Stück eigene Gartenpfosten, 2 Meter lang, hat zu verkaufen

2, der Obige.

Oberurbach. Einen noch neuen Hundestall und einen großen Badzuber sammt Deckel hat zu verkaufen

Schultheiß L'Admirance Wittve.

Oberberken. Schöne Saalgerste

ist zu haben bei Carl Weinhardt.

Thomashardt. 900 M. Pflugschafsgeld hat auszuleihen

Georg Adam Noos.

Geldsorten-Cours. Frankfurt, 13. März 1876.

Table of exchange rates for various currencies and goods like Pistolen, Holländ. fl. 10-Stücke, Dukaten, etc.

Löflund's Malz-Extract,

das ächte Präparat der deutschen Pharmakopöe, gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden, Magenleiden; von Prof. Dr. Niemeyer anstatt Lebertran ausdrücklich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth das wirksamste, von Aerzten und Patienten allgemein bevorzugte Mittel. — **Malz-Extract mit Chinin**, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten. — **Malz-Extract mit Kalk** nach Dr. Reich, wird gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit vielfach ärztlich empfohlen. — **Malz-Extract mit Pepsin** ist ein aus Labmagen bereitetes diätetisches Mittel gegen Magenleiden, die aus mangelhafter Verdauung entspringen. — **Löflund's Malz-Extract-Bonbons** sind außerordentlich schleimlösende, sehr leicht verdauliche Husten-Bonbons und von vorzüglichem Geschmack.

Löflund's Kinder-Nahrung, das bekannte Extract der Lieblich'schen Suppe für Säuglinge, liefert durch einfaches Auflösen in warmer Milch die nahrhafteste und billigste Kinderspeise und vollständigen Ersatz der Muttermilch.

Diese Präparate der Firma **Ed. Löflund in Stuttgart** sind vorräthig in beiden **Apotheken in Schorndorf**.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 13. März Heute ist seit lange der erste Tag ohne Regen. Zwar ist auch der Barometerstand bedeutend besser als gestern, doch sehen die Wolken noch immer drohend auf uns herab. Bereits haben die anhaltenden Regengüsse einen Aufschlag der Brodfrüchte bewirkt, indem Weizen- und Kernenpreise durchschnittlich um 1 bis anderthalb Mark höher als noch vor acht Tagen stehen. Nur anhaltende trockene Witterung, welche endlich die Bestellung der Felder ermöglichte, dürfte einer ferneren Steigerung Einhalt thun. Aus verschiedenen Theilen des Landes laufen Berichte ein über die ganze anomale Luftschwingungen. In **Leonsberg** wurden in der Nacht vom 11 auf den 12 d. drei wellenförmige Erdschöbe in der Richtung von Nordwest nach Südost, 5-6 Sekunden andauernd, verspürt. Aus **Bietigheim** wird ein Sturm in der Nacht vom 13 März berichtet, wie er in gleicher Stärke seit dem Oktober 1870 nicht mehr ausgebrochen war. Während am folgenden Morgen die Straßen von herabgerissenen Dachplatten voll lagen, freute man sich des gleichzeitigen Erscheinens des Sturms als Boten des sehnlich erwarteten Frühlings. Auch von **Calw** wird erzählt, welche bedeutenden Schaden der wüthende Jöhn in den Waldungen angerichtet habe. In Staats- und Stadtwaldungen liegen die Tannen haufenweise entwurzelt über einander, und sind auch mitten am Stamm abgeknicke darunter. Selbst ein Erdrutsch sollte uns nicht erspart bleiben. In voriger Woche fand Nachts in Calw ein bedeutender Erdrutsch statt, verfehlte durch das Gepolter die Nachbarschaft in große Angst, beschädigte aber zum Glück kein Haus, sondern überschüttete nur einen Garten mit Geröll. Durch das andauernde Hochwasser sind viele Arbeiter ohne Verdienst, da die Fabriken nicht mehr arbeiten können.

Tübingen, 12. März. Die tiefer liegenden Stadttheile leiden durch das Hochwasser große Unannehmlichkeiten und bedeutenden Schaden, z. B. die Bewohner des Umlandplatzes. — Die Garnisons-Officiere hatten bisher ihre Pferde in Privatstallungen hiesiger Gasthöfe untergebracht. Jetzt soll ein neues gemeinschaftliches Stallgebäude auf Staatskosten hergestellt werden, welches bereits zur Submission ausgeschrieben ist.

Ulm. Seit mehreren Tagen treffen hier täglich 12-14 österreichische Waggons ein, mit nach Frankreich bestimmten ungarischen Pferden beladen. Die eine Hälfte dieses Transports geht dann über Mengen und Basel, die andere über Mühlacker weiter.

Aniebis, 11. März. Bei heftigem Schneesturm, der wieder eine ordentliche Schlittenbahn zu Stand brachte, so daß der Bahnschlitten nötig war, stellte sich diesen Nachmittag noch Bliz und Donner ein bei einer Temperatur von 0° Reaum.

Berlin, 11. März. Die Vorarbeiten zu dem Gesetzentwurf bezüglich der Eisenbahnfrage sind von dem Handelsministerium noch nicht erledigt.

Darmstadt, 11. März. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung dem Vertrag bezüglich des Ankaufs der oberhessischen Bahnen mit 28 gegen 19 Stimmen ihre Zustimmung erteilt.

Wiesbaden, 11. März. Vergangene Nacht fand ein Bergbruch bei Caub (Stadt in Nassau, rechts am Rhein mit ca. 2500 E.) statt, wodurch acht Häuser verschüttet wurden und 26 Menschen verloren giengen. Die Bahnverbindung ist unterbrochen.

Caub, 11. März. Die Pioniere von Koblenz und Mainz sind hier eingetroffen. Von den verschütteten Personen sind 3 lebend, 5 todt zu Tag gefördert; noch sind 21 verschüttet. Man befürchtet weiteren Bergsturz.

Marburg, 13. März. Der orkanartige Südweststurm hat gestern Abend ein nahezu vollendetes 90 Fuß hohen Aussichtsthum auf der Marburg gegenüber liegenden Höhe Spiegelsturm vollständig eingeworfen. Derselbe war aus Sandstein-Mauerwerk ausgeführt.

Dresden. Die Proteste gegen das Reichseisenbahn-Projekt mehren sich. Auch unsere Handels- und Gewerbekammer hat einstimmig das Gesuch an die sächsische Regierung beschloffen, sie wolle kräftig darauf hinwirken, daß die Erwerbung der deutschen Eisenbahnen durch das Reich nicht in Vollzug gesetzt werde, daß dagegen ein den Verkehrsbedürfnissen entsprechendes Reichseisenbahn-Transportgesetz mit thunlichster Beschleunigung erlassen und mit der Durchführung eines einheitlichen Tarifsystems auf allen deutschen Bahnen vorgegangen werde.

Wien, 11. März. Das Ministerium ist mit dem Innsbrucker Landtagspektakel rasch fertig geworden: gestern ward mit kaiserlicher Ermächtigung die Schließung des Landtags „wegen pflichtwidrigen Benehmens der Mehrzahl seiner Mitglieder“ verfügt. Die kurze Maßnahme trifft den Nagel nach jeder Richtung hin auf den Kopf. Mit der Schließung des Landtags sind seine Funktionen für längere Zeit eingestellt. Da der Voranschlag für das laufende Landesbudget schon im Vorjahr bewilligt ward, gewinnt die Regierung fast ein ganzes Jahr für ihre etwaige Aktion, während der ultramontanen Mehrheit gleichzeitig der von ihr gesuchte Anlaß benommen wird, das Land mittelst etwaiger Neuwahlen zu durchwählen.

Paris, 13. März. Die Kammer wählte zum Präsidenten Grey mit 462 von 468 Stimmen, zu Vicepräsidenten Bethmont, Kameau, Lepere, Republikaner, Ducfort Rechte, acceptirt, von der Linken. — Der Senat wählte zum Präsidenten Martel, Duclerc, gemäßigte Republikaner, Laumirault, Kerbrel Rechte. Jules Simon ist gegen Kerbrel unterlegen. Die Bonapartisten und Legitimisten enthielten sich der Abstimmung.

Basel, 13. März. Auf der Eisenbahnlinie Mühlhausen-Strasbourg ist heute früh 5 Uhr in Folge Einsturzes einer Brücke bei Dornach ein Zug verunglückt, wobei 3 Personen schwer und mehrere andere leicht verwundet wurden.

Solothurn, 13. März. Bei den Wahlen zum Großen Rath haben die Liberalen glänzend gesiegt. Es wurden 105 Liberale gegen 9 Ultramontane gewählt.

Rom, 7. März. Die Ankunft des Cardinals Ledochowski hat unsere Clerikalen gewaltig erhit. Daß es dabei zu starken Ausbrüchen zunächst gegen Deutschland kommt und in zweiter Reihe gegen die ganze Welt, soweit sie nicht auf die Lehren des Vatikans schwört, kann nicht befremden. Der Festjubel, den „polnischen Primas“ hier zu haben, welcher den Zorn der „deutschen Politik“ gekostet, fällt heute die Hälfte eines klerikalen Blattes ganz aus. Man möchte für ihn, wenn möglich, ganz Rom auf den Kopf stellen, möchte ihn von der Peterskirche nach dem Lateran, von dort nach St. Paul und von St. Paul nach dem Vatikan im Triumphwagen ziehen, möchte ihm einen Palmzweig in die Hand geben so hoch als ein Obelisk und ihm schließlich ein weiches Lager von lauter Märzveilchen bereiten, um von den zwei bösen Jahren von Ostrowo darauf auszuruhen. Rom, das solchen Jubel nun einmal heute nicht zuläßt, will aber dem „Martyrer Christi“ seine Bewunderung doch beweisen und für diese Ergebenheitsdemonstration wird ein Album mit Unterschriften aller derer in Vorschlag gebracht, welche in dem Cardinal „den von dem Reptilum, der Gewaltthätigkeit und der Brutalität verfolgten Repräsentanten des Rechts, der Wahrheit und der Gerechtigkeit“ erkennen! erkennen!

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Wapser in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt

für den

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 34.

Samstag den 18. März

1876.

Bekanntmachungen.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1876 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachung, betreffend den landwirthschaftlichen Septemberpreis für das Jahr 1876.

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu behebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkasse gnädigst ausgesetzten Jahrespreis (sogen. Septemberpreis) von 450 M. nebst silberner Medaille sind gleich vorigem Jahr folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirthschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlägigen Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde deren Preiswürdigkeit erhöhen.

Eventuell kann der Preis, wie bisher, ganz oder theilweise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirtschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Forstgewinnung, der Viehzucht u. c., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kulturgeetze 2c. erteilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Juli 1876 und zwar mit amtlichen Berichten begleitet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebniß Vortrag an Seine Königliche Majestät erstatten wird.

Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. September d. J. erfolgen.
Stuttgart, den 1. März 1876.

K. Centralstelle für die Landwirtschaft.
Für den Vorstand: **Spatzenhelm**.

Schorndorf.

Zum Zweck einer von der Centralstelle für die Landwirtschaft zu fertigenden Uebersicht erhalten die Orts-Vorsteher den Auftrag, die im Jahr 1875 eintreffenden bedeutenderen landwirthschaftl. Verbesserungen, z. B. Feldweg- und Markungs-Regulirungen, Güterzusammenlegungen, Entwässerungen, Fluß-Correctionen, größere Obst- und Waldpflanzungen, Allmandregulirungen, imterhalb 10 Tagen hieher anzuzeigen.

Den 11. März 1876.

K. Oberamt.
Bauer.

Alford.

Nachstehende Quantitäten Kies sind theils sofort, theils im Laufe des Sommers und Herbstes nach Maßgabe des Bedarfs und der Befuhr auf Eisenbahnwagen zu verladen und zwar

„ auf Station Wülfersbach	75 Rbm.
„ „ Schorndorf	750 Rbm.
„ „ Blüderhaußen	720 Rbm.
„ „ Waldhausen	460 Rbm.
„ „ Lorch	330 Rbm.

Die Pächter zu dieser Arbeit wollen ihre Offerte bis

Montag den 20. März d. J. bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einreichen. Wo nichts anderes bemerkt, wird angenommen, daß das Offert vom

Submittenden als für das ganze Jahr 1876 bindend betrachtet wird.

Schorndorf, 14. März 1876.

K. Betriebsbureau.
Wundt.

Neudorf.

Neudorf-Verkauf.

Mittwoch den 22. März aus Hoferschlag 2280 Nadelholz- und gemischte Wälder auf Haufen u. aus Drehlade birchene Reife u. Besenreis zum Selbsthauen durch die Käufer geschätzt zu 150 Wollen. Morgens 9 Uhr im Hoferschlag.

Schorndorf.

Am **Montag den 20. März** werden mehrere Allmähstücke, namentlich die rechts der alten Göppinger Steige, ver-

pachtet auf 5 Jahre. Zusammenkunft 8 Uhr bei der Mönchsbrücke.

Stadtpflege.

Haubersbronn.

Dankagung.

Die Direction der Hagener u. Münchener Feuererlöschungsgesellschaft dankt der hiesigen Gemeinde eine zweirädrige von Joseph Beduwe in Nagen gefertigte Druckfeuerpritze von schöner Konstruktion und ausgezeichnete Leistungsfähigkeit im Werthe von 120 Thln. als Geschenk zu kommen, wofür wir der verehrlichen Gesellschaft auf diesem Wege unsern innigsten Dank darbringen.

Den 16. März 1876.

Gemeinderath.
Vorstand **Strölin**.